

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Sie haben sich für ein museumspädagogisches Angebot im Stadtmuseum Halle entschieden, das Ihren Schülerinnen und Schülern interessante Einblicke in das Leben in Halle in 40 Jahren DDR ermöglicht. Die Jugendlichen begeben sich je nach gewähltem Thema mit einem Tablet und weiteren Materialien selbstständig auf Spurensuche in der Dauerausstellung des Museums. Sie erkunden die verschiedenen Objekte auf ihrem thematischen Rundgang und entscheiden, ob weitere Quellen Verwendung finden.

Nach Beendigung des Selbsterkundungs-Rundgangs diskutiert die jeweilige Gruppe ihre gewonnenen Eindrücke sowie Erkenntnisse und verarbeitet diese auf dem Tablet in einer kurzen Präsentation.

Die Gruppen zeigen anschließend ihre Präsentationen vor allen Schülerinnen und Schülern und diskutieren gewonnene Erkenntnisse.

Für den Erfolg des Museumsbesuchs ist eine zielgerichtete Vorbereitung unabdingbar. Dazu steht Ihnen auf der Seite des Bildungsservers Sachsen-Anhalt ein Unterrichtsvorschlag zur Verfügung:

„40 Jahre DDR - Leben in Halle“. Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs

https://www.bildung-lsa.de/themen/ausserschulische_lernorte/lernort_museum.html

Weitere Projektmodule, wie etwa eine Zeitzugbefragung, sind in Abstimmung mit der Museumspädagogin/dem Museumspädagogen denkbar.

Für eine optimale Vorbereitung bitten wir vorab um eine Gruppeneinteilung. Es stehen maximal 8 Schwerpunkte zur Auswahl, an denen jeweils nicht mehr als 4 Schülerinnen/Schüler zusammenarbeiten sollten. Das Thema wählt die Gruppe im Museum.

Das vollständige Programmangebot dauert in etwa 4 Stunden. Hinweis: Es versteht sich von selbst, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Museum angemessen bewegen.